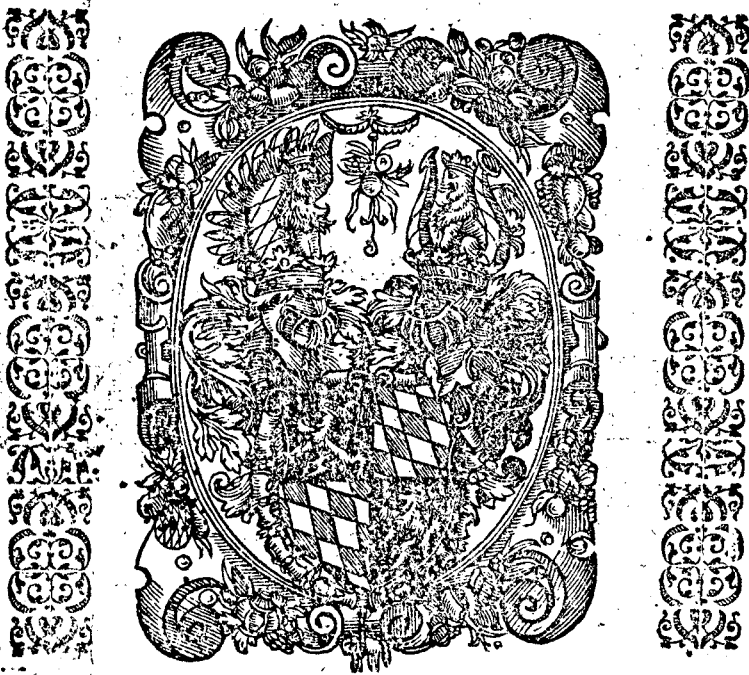


1739. C. 11 2

Ordnung der gantzen Proceſſion deß Allerheiligſten vñnd Hochwürdigſten Sacraments / wie dieſelb inn der Fürſtlichen Hauptſtatt München inn Obern Bayern/ ic. auff das Feſt Corporis Chriſti gehalten vñnd diß drey vñnd newuñntzigſt Jahr inn groſſer per- fection angeſtellt wirdt.

Auß dem Alten vñnd Newen Teſtament ge-
nommen / vñnd in Zünfftē ein-
getheilt.



Anno M. D. LXXXIII.

mm



Der Fürstlichen Hauptstatt München Wappen.



Folgt erstlich der Vor- zug dieser Procession.

Nützlich gehen zween des äussern
Raths mit iren gewöhnlichen Stäben /
welche den nachfolgenden die Plätz vnnnd
Gassen weisen / dardurch man zugehen
pfllegt.

Erlliche gerüste Pferdt / welche gemainer Statt / vñ
eines Ersamen Raths Diener oder Stattsöldner
seynt / in derselben Farben beklaidt.

Der Trommeter auch inn dergleichen Farb / vnd
haben an den Trommeten zierlich gemalte Pañer
mit der Statt Wappen.

In Burgermeister / oder ainer des Fürern Raths /
welchen sechs Trabanten belaitten.

Drey Herolden / ainer so das groß Labarum, dar
inn das Hochwürdigist Sacrament zierlich ge-
malt / führt: Die andern zween aber mit ihren Her-
olden stäben.

In grosser Riß mit einem Stab oder Regiment /
sitzendt auff ainem Berg / welcher gleichsam præco
oder verkünder der Procession ist / vnnnd derselben
Magnificentiam andeut.

Die Anzahl der Sünften inn grosser menig / so die Strangen vnd Kerzen tragē / alle in weiß gekleit mit rotten Peri oder Pünden / vnnnd mit Brenzen auff dem Haupt.

Diesen volgen die Figuren / auß dem Alten vnnnd Newen Testament / in diser Ordnung.

Die Figuren auß dem Alten Testament.

I.

Erstlich die Fischer mit ihrem Fahnen welche haben :

Die erschaffung Himmel vnnnd Erden / nemblich / wie Gott der Vatter / welchem nichts schwärlichs / nichts vnmöglichts ist / die Himlischen vnd Irdischen die ewigen vnnnd zeitlichen / die vnsichtbarlichen vnd sichtbarlichen ding erschaffen hat / vñ mit höchster weißheit regiert / Gen. am 1. cap.

II.

Schäffler.

Adam vnd Eua / wie sie von wegen der der vorbotnen Frücht / auß dem Paradies verstoßen / vnd aller dignitet / in welcher sie zuvor gewest / entsetzt sein worden / Gen. 3.

III.

Flofleucht.

Abel vnd Cain: Abel ist von seinem Bruder Cain / allein von wegen des Heiligen Gottesdienstes / welchen der Teuffel neimals vnangefochten gelassen / zu todt geschlagen / Gen. 4.

Kist

IV.

Kistler.

Die Arch Noe / in welcher nicht allein allerley Geschlecht der Thier / sonder auch Menschen / als der Göttlichen Lehr / vñ der zeit vor dem Sündflusz zeugen / erhalten sein worden / Gen. 7.

V.

Mawier.

Das Opfer Melchisedech / wie er Brot vnd Wein auffgeopfert / vnd dardurch das Opfer der heiligē Mess / von Christo (der ein Priester nach der Ordnung Melchisedech) eingesetzt / bedeut hat / Gen. 14

VI.

Dreier.

Abraham mit den 3 Engeln. Dieser hat 3 Männer gesehen / vnd nur ainen angebett / zubedeutē das drey vnderchiedliche Göttliche Personen / aber nur ain Gott / vnd Göttlichs Wesen sey / Gen. 18.

VII.

Obser.

Loth mit seinen zweien Töchtern / was massen sie von dem Sodomitischen verderben durch Gottes fürsichtigkeit außgeführt / errett vnnnd erhalten / Gen. 19.

VIII.

Zimmerleuth.

Wie Abraham seinen liebē ainigen Sohn Isaac / als in Gott versucht vnd probiert / wolte schlachten vnnnd auffopfern. Welchs ein Figur vnnnd bedeutung auff den eingebornen Sohn Gottes / der für vns geschlachtet vnnnd auffgeopfert worden / Genes. 22.

A iij

Nad

IX.
Nadler.

Isaac vnnnd Rebecca Nemblich wie die Rebecca den Jacob auff mancherley weis vnderricht / damit er die Benedeyung seines Vatters Isaacs vor dem ältern seinem Bruder Esau empfieng / Ge 11:27.

X.
Wagner.

Jacob vnnnd die Engel an der Laitter / wie sie auff vnd absteigen / anzugeigen / daß allen die Gott lieben / fürchten vnd gehorchen / der Himmel offen / vnd von den heiligen Engeln oft getröst / erfreuet vnnnd behütet werden / Gen. 28.

XI.
Kornkäuffel.

Joseph inn Egypten / als ain grosser hunger im Landt Canaan regieret / Ist Jacob durch hülf vñ beystande seines Sohns Josephs / mit vil Seelen in Egypten kommen / vnnnd daselbst vom Pharaone wol gehalten worden. Genes. 45. 46.

XII.
Handtschuechmacher.

En gedultigen Job / welcher ein mechtiger vnnnd reicher / darneben aber ein einfeltiger vnd gerechter Mann gewesen / nachmals durch sondere verhencknuß Gottes in grossen Jamer vnd Elend gerathen / arm am Guet / vnnnd voller Geschwer am Leib worden / Vil von seinen Freunden / fürnemlich von seinem Weib / gelitten / vbertrüeg alles mit grosser mercklicher gedult / hat nach vberstandner prob noch 140. Jar in grossen glück gelebt / allen denen so gedultig sein / zu ainem trost vnd herrlichem exempel.

Singieser

XIII.
Singiesser vnd Haffner.

SIT erschelnt Moysi inn dem brinnenden Busch / vnd sagt zu ihm / das er / dieweil das Erdrich / auff welchem er gestanden / heilig wär / nit solt hinzu nahen / sonder die Schuech abziehen / hat jm auch verheissen / wie er dem Israelitischen volck auß Egypten helffen / vnd sie in ein Landt / welches von Milch vñ Honig fließe / führen wölle / Exodi. 3.

XIV.
Bader.

Moyse Kuetten wirdt ein Schlang / also daß der Moyses fluch / vnd mit diser hat er vil zaihen gethan / Exodi am 4. Cap.

XV.
Huetter.

Das Osterlemlein / welches das Israelitisch Volck mit dem Haubt / Füßen / vnnnd Ingewaide verschlicken hat müssen / darzu hat ein jeder müssen geschickt sein / stecken in den henden tragen / vnnnd solches mit grosser eyl geniessen / Exodi. 12.

XVI.
Weißgerber.

En Engel mit der fewrigen Seul / welche die nacht erleuchtet / vnnnd dem Israelitischen Leger vorgieng. Exod 13.

XVII.
Mezger auff der vndern Banck.

Moyse vber das Rott Meer / durch welches die Kinder von Israel mit trucknen füessen gegangen / Aber das Pharaonisch Heer / welches sie verfolget / ersoffen ist / Exodi 14.

Löder

XVIII.
Löderer.

Moyses schlecht inn Fels / Gibt Wasser / Als
das Israelitisch Volk wider ihn murrete / vnd
sich beklagte / das sie müsten Durst sterben /
Exodi. 17.

XIX.

Schmidt vnd Platner.

Moyses mit den zehen Gebotten / welche er auff
dem Berg Sinai von Gott dem Herrn emp-
fangen / vnnnd den Kindern Gottes zuhalten
fürgetragen hat / Exodi 20.

XX.

Metzger auff der Obern Banc.

Als Kalb inn Greb / Vmb welchs das Israe-
litisch Volk gelang / vnnnd öffentlich fürgeben
hat / das diß der Gott sey / der sie von dem
Pharaonischen Joch / vnnnd Egyptischen Dienstbar-
keit erlöset hat / Exodi 23.

XXI.

Köch

In den Weintraubē / als sie Moyses aufgeschickt
hat / daß sie solten erforschen / ob das Erdreich
fruchtbar / lustig / vnd mit allerley Früchten be-
gabt wär. Derwegen haben sie Weintrauben abgebros-
chen / vnnnd ander Obs mit sich genommen / vnnnd dem
Moysi angezeigt / das inn diser Prouinz / inn welche sie
geschickt seind worden / ein grosse Menig aller Ding er-
funden wurd / Num. 13.

XXII.

Schuechmacher

In dem Knecht Aaron / welche allein dem Hauß
Leui gegrünt hat / dardurch Gott angezeigt vnd
erklärt /

erklärt daß das Priesterthumb nicht jederman gemain /
sonder allein dem Geschlecht Leui vnnnd Hauß Aaron zu-
stünde / Num. 17.

XXIII.

Färber.

In der Schlang inn der Wüsten / Welche / wañ
sie einer hat angesehen / ist er von stundan ge-
sundt worden / vnnnd hat ihme nichts künden
schaden. Von dieser Figur haben wir im Euange-
lio : Gleich wie Moyses erhöcht hat die Schlang inn
der Wüsten / also muß auch erhöcht werden der Sohn des
Menschen / auff daß ein jeder / der an ihn glaubt / nit ver-
derbe / sonder habe das ewig Leben / Num. 21.

XXIII.

Salzstößel.

In der Arch Gottes / vor welcher am siebenden Tag
der Priester mit Posaunen mal vmb die Statt
Jericho gezogen / Darauff als bald die Statt
mauren eingefalen / die Statt gewonnen / verbanet / vnd
geschlaipft worden / Josue 6.

XXV.

Balwieder.

In dem Ephte enthaubt sein Tochter / welcher er doch zu-
vor erlaubnuß gebē hat / dz sie Berg vñ Thal durch-
gehen / vnd ihr Jungkfrawschaft mit ihren Ver-
wanten zway Monat bewainen möcht / Jud. 11.

XXVI.

Sattler vnd Sämmacher.

In dem David erschlegt den Goliath / welcher dieweil er
ein Riß war / seiner stärck vertrauet / allen Israe-
litischen ein grosse forcht einjaget / vnnnd David /
dieweil er noch in der blüende jugendt war / gantz vnnnd
gar veracht hat / 1. Reg. 17.

B

Kupffer

XXVII.

Kupfferschmidt.

Weder Engel Gottes den Propheten Eliam ist
der Wüsten speiset / welches ein Vorbedeutung
des Hochwürdigen Sacraments gewesen / 3.
Reg. 19.

XXVIII.

Syber.

Den Propheten Jonam/welcher von dem Wahl-
fisch verschlungen / vñ am dritten tag wider an
das Gestatt herauß geworffen worden. Ist ein
Figur der Begräbnuß / vñnd freudenreichen Außerster-
hung Christi gewesen/ Jon. 2.

XXIX.

Gürtler.

Die Judith mit dem Haupt Holoferni/welche /
Als die Statt Jerusalem hefftig belägert/vnd je-
gund in der letzten noth war / inn der Feind Läu-
ger gangen/vñ den Holofernum/welcher fast mit Wein
beladen war/enthaupet vnd sein Kopff an ein Spieß hat
lassen stecken/Judith. 13.

Die Figuren auß

dem Newen Tes-

stament.

Stattspeiffer.

XXX.

Buchbinder/Pergamenter.

vnd Stadtmacher.

Brieffmacher.

Kayt

Dayser Octauium Augustum/vnder welchem Christ
geboren / vnd sich ein in veränderung inn der
gangen Welt zugetragen hat/Luc. 2.

XXXI.

Müller.

Ermählung Joseph mit Maria/Matth. 1.

XXXII.

Melbler.

Den Englischen Erueß/nemblich wie Gabriel/wel-
cher von Gott geschickt ist worden / Mariæ verkün-
digt hat/das sie werde empfangen inn ihrem Leib/vñnd
werd gebären ein Sohn/vnd werd heißen seinen Namen
Jesum/Luc. 1.

XXXIII.

Bolgmacher vnd Bogner.

Die Haimbsuchung Mariæ ober das Gebürg / als
sie Elisabeth gegrüßt/vnd das Kindt inn irem Leib
vor freuden auffgesprungen ist/Luc. 1.

XXXIII.

Tuechscherer.

Die Geburt Christi / welcher inn Windel eingewickelt /
vñnd weil er kein ort inn der Herberg / inn ein
Krippen gelegt war/Luc. 2.

XXXV.

Loder.

Die Beschneidung Christi / welche 8. tag nach seiner
Geburt geschehen/vnd sein Nam Jesus genennet ist
worden/Luc. 2.

B ij

Bürsch

XXXVI
Kürschner.

Die heiligen drey König / nemlich / wie sie vnserm
Herrn Goldt / Myrren / Weyrauch / auffgeopffert /
vnd ihn für ein König erkennt haben / Matth. 2.

XXXVII.
Körnmesser.

Der Liechtmesttag / an welchem der Simeon kam
im Geist in den Tempel / vnnnd namb das Kind
Jesum / welches sie dem Herrn darstellten / vnd
dem Gesatz genug thaten / auff seine Arm / lobet vñ preis-
set Gott / daß er het gesehen den Hayland / welcher ge-
schickt war zu erleuchtung der Hayden / vnnnd zum preis
des Volcks Israel / Luc. 2.

XXXVIII.
Sayer.

Unsere Fraw wie sie in Egypten zogen / vnnnd also
des Herodis Tyranny entrann / auch ihrem lieben
Kindlein das Leben erhielt / Matth. 2.

XXXIX.
Messerschmidt.

Der König Herodes / mit den vnschuldige Kind-
lein / welcher sie darumb hat lassen erwürgen / daß
er vermainet das Königlich Scepter würd ime
durch Christum genommen / vnnnd er der Königlichen
Wierde beraubt werden / Matth. 2.

XL.
Schuelmaister.

Wie der Herr mitten vnder den Lehrern im Tem-
pel sitzt / sich mit zuhören / antworten vnd fragen /
vnd in demassen verhalten / daß sie sich ob seiner Weis-
heit hoch entsetzten / Luc. 2.

Wesler.

XLI.
Wesler.

Wie Christus 40. tag vnd nacht in der Wüsten ge-
fast / vnnnd nachmals von dem bösen Feind auff
mancherley weiß versucht ist worden / Matth. 4.

XLII.
Gschlachtgwander.

Die Hochzeit zu Cana in Galilea / in welcher Chri-
stus auß dem Wasser den besten Wein gemacht /
vnd dieselbige mit seinem ersten Wunderzeichen
geheiligt vnd geehret hat / Joan. 2.

XLIII.
Schneider vnd Leinhöfler.

Sanct Joannis enthaubtung / welcher den Heros
dem mit vilen worten gestrafft hat / daß er seinem
Bruder Philippo / der noch im leben war / sein We-
hegimal mit gewalt genommen / vnd sein eigene Haus-
fraw von ihm gestossen het / Matth. 14.

XLIII.
Kramer.

Das Haidnisch Frewlein bey dem Brunnen / wel-
che vnser Herr zu redt gestellt / vnd sie ihn für ein
Propheten hielt / Joan. 4.

XLV.
Spängler.

Lazarus ist vom tod aufferweckt worden / nach dem
er schon vier Tag in dem Grab gelegen / vnnnd je-
gund anfieng zuschmecken / Joan. 11.

XLVI.
Brew.

Der Palmtag / wie Christus gen Jerusalem ein-
geritten / vnd mit grosser des Jüdischen Volcks
frolodung empfangen ist worden / Matth. 21.

B. iij. Sect.

XLVII.
Seckler.

Christus vertreibt die Verkäufer auß dem Tempel/
vnd verweyßt ihnen daß sie auß dem Hauß des Ge-
betts ein Speluncam oder Mördergruben gemacht
Joan. 2.

XLVIII.
Wiert.

Das Abendmal / in welchem vnser lieber Herr vñ
Hayland **IESVS CRISTVS** das
Hochheilig Sacrament des Altars eingesetzt / vñ
seinen Jüngern geben hat / Marc 14 Matth. 26 Luc. am
22. Capit.

XLIX.
Salzfender.

Den Selberg vnd Gefengnuß Christi / nemlich
wie er von wegen der erschrockung des gegenwer-
tigen Todts / Blut geschwitz / von dem Juda
den Kuß empfangen / vnd von der Hohen Priester Die-
ner angetast ist worden / Matth. 26.

L.
Sporer / Nagler vnd Winden-
macher.

Die Gaisslung Christi / da er von wegen der groß-
sen vngestümme der Jüden / auß beuelch Pilati /
von etlichen seinen Ambleuten erbärmlich an
seinem ganzen Leib geschlagen vñnd gaisslet ist worden /
Joan. 19. Marc 15.

L.I.
Schlosser / Büxenmacher vnd
Ohnmacher.

Die Krönung Christi / wie er schmerzlich vñnd
schmällich mit Dörnen gekrönt / vñnd ein Xhor
für ein

für ein Scepter inn sein Hand gegeben / damit geschla-
gen / hönisch vñ spöttlich angebetet / als der sich auffhü-
rischer weiß Königlich Hochheit angemast / vñ für ein-
nen König außgeben / Joan. 19. Marc 15. Matth. 27.

LII.
Schmeidmacher / Schwerdtfeger /
vnd Ringmacher.

Ecce Homo. Wie Pilatus Christum jämmerlich ge-
gaisslet vñnd gekrönt / den Juden fürgestellt / vñnd
vermünt / sie solt ab solcher seiner Marter vernüht seyn /
sie aber in dannoch zu Creuzigen begert haben / Joan. 19.

LIII.
Tuechmaniger.

Das Vrel Pilati / wie er sagt: Ich bin vnschuldig an
disem Blut / Ir müßt rechen schafft darumb geben.
Da schrien die Juden: Sein Blut sey vber vns vnd
vnserer Kinder / Matth. 27.

LIIII.
Weber.

Die Anfführung vnd Creuzigung Christi / nemlich /
wie ihn die Juden mit der Anklagung / die Hayden
aber mit den Händen vom Leben zum todt des
Creuzs gericht haben / Joan. 19.

LV.
Glafer / Maler / Seiddennater
vnd Bildhawer.

Die Vrkende Christi / nemlich wie der Hayland dies-
ser Welt / nach dem er am Creuz verschieden / sein
heiliger Leib begraben / am dritten tag widerumb
auß aigner Krafft vnd Allmacht vom Todt zum Leben
glorwürdig erstanden ist / Marc 16.

Stuelz

LVI.
Stuenschreiber/Procuratores,
 vnd ander Herrn der Feder
 zugethan.

Die Auffarth Christi / wie er nach dem erfüllten
 Werck vnser Erlösung auß diser Welt zum Vate-
 rer ist gangen / vnd als ein Triumphirer / durch
 sein eigene Krafft gen Himmel auffgestiegen / vnd ober
 alle andere Geschöpf Gottes gesetzt worden / Actor. 1.

LVII.
Becken.

Den Pfingstag: An welchem der heilig Geist den
 Aposteln erschienen / vñ sie mit mancherley Spra-
 chen die grossen Genaden Gottes verkündt ha-
 ben / Actor. 2.

LVIII.
Kästküffel.

Die Versteinigung S. Stephani / wie er die Ju-
 den / welche den Fürsten des Lebens umge-
 bracht / Verräther vnd Todtschläger gehaissen
 hat / Act. 7.

LIX.
Ritter S. Georg / welchen das Fürstlich Hoff
 gesindt repräsentirt vnd verspricht / dessen
 Patronus er ist.

Wie er den Traken erwürgt / vnd dardurch die
 Wegang Prouing auß aller angst / noth vnd gefahr
 erlödtigt.

LX.
Lözelter.

Sanct Ursula Gesellschaft / wie sie ober Meer ge-
 fahren / sich gen Rom begeben / vnd vil heilige Br-
 der besucht hat. Gold

LXI.
Goldtschmidt.

Das Jüngst Gericht: Wie der Sohn des Men-
 schen wird kommen inn den Wolcken des Him-
 mels / mit grosser Macht vnd Herrlichkeit / vnd
 wird richten die Lebendigen vnd Todten / vnd einem je-
 den geben nach seinem verdienst / Matth. 24.

Nach diser / als die letzte Figur / volgen
 die Bruderschaften in irer Ordnung.

LXII.

Vnd erstlich werden alle Stangen / Sa-
 nen vnd Kreuz der Cleriken / irer Ord-
 nung nach getragen.

Darauff folgt vnser liebe Fraw in der Sonen / in
 einem gewölck / vor vnd neben Ir vil Engel /
 auch nach Ir etliche Pilgranz / die sie mit schönem
 Lobgesang verehren.

Als dann gehen die Bruderschaften
 vnd Cleriken.

Alles Christglaubigen Seelen Bruderschaft / in nä-
 gelfarben Säcken.

Ihr lieben Frawen Bruderschaft Annunciatz / in
 schwarzen Säcken.

Die Erzbruderschaft vnser lieben Frawen von
 alten Setting / in feyelbraunen Säcken.

Der heiligen Nicolai de Tolentino vnd Sebastiani
 Bruderschaft / in Leibfarben Säcken. S. Georg

S Georgen Bruderschaft / so fürnemblich auff
Ihr Fürstlichen Durchleucht: Hoffgesindt ge-
stiftt/in weissen Säcken mit roten Creuzen.

Auff diese jetztgemelte Bruderschaft-
ten volgt die Clerisey.

Die Franciscani oder Barfüsser mit ihrem Creuz.

Die Augustiner auch in ihrer Ordnung.

Diese zwen Orden verändern jählich ihre Precedenz.

Die Fürstliche Hoff: als S. Georgen jetztgemel-
ter Bruderschaft zugehörige Clerisey.

Mer lieben Frawen Clerisey / sampt desselbigem
Stifts Canonici. Mit vnd neben diesen gehet auch
die Clerisey auß S. Peters Pfarz/samtelich in ihrer
Ordnung / solcheszwo Pfarren pflegen jählich das Hoch-
würdigist Sacrament herum abzuwechseln.

Die Prælaten

Die Abbates infulati mit ihren Pontificalibus.

Fürstlicher Durchleucht: Trommeter vnnnd Hoff-
pauker.

Fürstlicher Durchleucht: Instrumentisten.

Fürstlicher Durchleucht: HoffCanterey in ihren
Choröcken.

Die Engel mit den Armis Christi, je drey vnd drey.

Andere Engel mit den Cymbalis zu beyden seitten.

In Diaconus vnnnd Subdiaconus, gleich vor dem
Hochwürdigisten Sacrament.

Als Hochwürdigist Sacrament vnder einem köst-
lichen Himmel/ welchen am hinauß gehen / von
der Kirchen an/biß zu vnsern lieben Herrn Thor/
sechs ihrer Fürstlichen Durleucht: Camerer / herum ab
in den Stattzwingern / biß wider in die Kirchen / die jung-
en Patricii tragen. Den Priester führen Hoffraths Prä-
sident / vnd der ältest Burgermaister.

Wider ein Diaconus vnnnd Subdiaconus.

Arauff folgen Ihr Fürstlich Durchleucht: vnnnd
andere Fürstliche Personen / da sie verhanden / mit
dero Leibguardien / vnnnd nach derselben die für-
nembste Käht / Officier vnnnd Hoffgesind / auch andere mit
brennenden Sackeln.

Was dann Ir Fürst: Durchleucht: Leibguardi zu Ross.

Zum Beschlus/ folgt ainer des innern Rahts zu Ross/
als Hauptmann des Nachzugs.

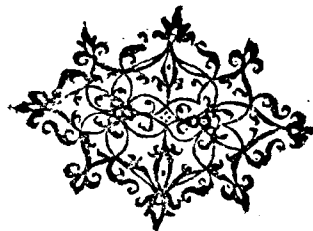
Auff welchen hundert wolgerüster vnnnd gebüster
Mann/ mit schwarz vnd gelben Perst vnnnd Partes-
sanen/ den Nachzug halten.

Nach jnen geht auß den Spectatoribus vnnnd gemai-
nem Volck wer da wil.

Aden Gassen aber stehen zu bayden seitten/ damit
das vñt nit durchring/ auch sonst von mehrer si-
cherheit wegen/ tausent/ achthundert wolgerüster
Mann.

So den vier Haupt Thoren stehet das grob Ge-
schütz/ die man nach jedem Euangelio zu vnder-
schiedlichen malen loß brennt/ darbey jedesmals
hundert Hackenschützen stehen/ die auch ein Salve darun-
der schiessen.

So werden ein anzal Pferde hinaus für die Statt
auff die Straiff geschickt/ welche nachmals am her-
ein ziehen vor der Procession den Vortrab haben/
vnd auff dem Markt in Ordnung halten/bis
das Hochwürdigist Sacrament wie
derumb inn die Kirchen
kompt.



Betruckte zu Mün-
chen/bey Adam Berg.



Univ. Bibl.
München